



SPD Fraktion Saal a . d. Donau

Herrn Bürgermeister
Peter Buberger
Rathaus
93342 Saal

Saal, 27.11.2010

Resolutionsantrag zur Laufzeitverlängerung des Atomkraftwerks Isar 1

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD- Fraktion sieht in der Diskussion um die Laufzeitverlängerung des Atomkraftwerks Isar 1 auch die Sicherheitsbelange der Saaler Bevölkerung betroffen. Ich bitte Sie deshalb den Antrag über die Resolution für nächste Gemeinderatssitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

Freundliche Grüße

W. Ludwig
Fraktionssprecher

SPD Ortsverein Saal
1. Vorsitzender
Reinhard Schwikowski

Auf dem Gries 51a 93342 Saal
Tel.: 09441 8658 + 0170 4721528
eMail: schwikowski.saal@t-online.de

www.spd-saal.de



Antrag zur Verabschiedung einer Resolution:

Der Gemeinderat möge die folgende Resolution beschließen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Saal appelliert an den Bundespräsidenten, die von der Regierungskoalition im Bundestag beschlossene Verlängerung der Laufzeit des Atomkraftwerkes Isar 1 nicht zu unterzeichnen.

Begründung der Dringlichkeit

Der Gesetzentwurf ist bereits verabschiedet und bedarf nur noch der Unterzeichnung durch den Bundespräsidenten.

Begründung der Resolution

Die Resolution ist eine Stellungnahme der Gemeinderats Saal a. d. Donau. In seiner Eigenschaft als kommunaler Vertreter der Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Saal a. d. Donau äußert er sich zu den Beschlüssen der Mehrheit des Bundestages, die Laufzeiten der deutschen Atomkraftwerke zu verlängern.

Die Bundesregierung will das Atomgesetz ohne Zustimmung des Bundesrats ändern. Viele renommierte Verfassungsrechtler sehen darin einen Verstoß gegen unser Grundgesetz. Mehrere Bundesländer wollen daher vor dem Bundesverfassungsgericht klagen. Auch der Bundespräsident vertrat als Ministerpräsident die Auffassung, dass die Laufzeiten nicht ohne Zustimmung des Bundesrats verlängert werden dürfen.

Ein besonderes Interesse betrifft das Gefährdungspotential des Atomkraftwerkes Isar 1 für die Bevölkerung im Gemeindegebiet.

Die Resolution beschränkt sich deshalb auf die Laufzeitverlängerung dieses Atomkraftwerks.

Die Gemeinde Saal befindet sich innerhalb eines 50-km-Radius um das Atomkraftwerk Isar 1. Dieser Bereich gilt als stark gefährdet im Falle eines Störfalles. Darüber hinaus gibt es derzeit keine sichere Endlagerung für Atommüll.

Das vor 31 Jahren in Betrieb genommene Atomkraftwerk Isar 1 genügt nicht mehr den heute an einen Neubau zu stellenden Sicherheitsanforderungen. Wie bei jeder technischen Anlage steigt die Störanfälligkeit mit zunehmender Betriebsdauer. Aus demselben Grund mussten ältere deutsche Atomkraftwerke bereits vom Netz genommen werden.

Angesichts der starken Gefährdungssituation der Gemeinde Saal ist eine Laufzeitverlängerung und damit Erhöhung des Gefährdungspotentials des Atomkraftwerkes Isar 1 nicht zu verantworten.

Wolfgang Ludwig,
für die Fraktion der SPD Saal a. d. Donau